



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXIII. Herzog Friedrich zu Braunschweig und Lüneburg nimmt Busse und
Heinrich von Alvensleben mit dem Schlosse Erleben auf 6 Jahr in seinen
Dienst, am 1. Juni 1392.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXXIII. Herzog Friedrich zu Braunschweig und Lüneburg nimmt Busse und Heinrich von Alvensleben mit dem Schlosse Erleben auf 6 Jahr in seinen Dienst, am 1. Juni 1392.

We van der gnade goddes Frederick, hertoghe to Brunfwik vnde Luneborch, bekenne openbare mit duffem breue, dat we mit vnfen leuen ghetruwen boffen vnde hinrik van aluenfleuen, to arxfleuen wonastych, ghedeghedinget vnde vns voreynnet hebben, dat see vns scullen behulpen fyn vnde to denste sitten mit oren sloten arxleuen keghen allermalken, vighenomen den markgreuen van brandenborch vnde den byffcop van Meydeborch, de nu byffcop ys, ore herren, vnde de see vormoghen vnde dar se vns kunnen recht an helpen bynnen ver weken vnde we on ouk des suluen ghelik weder to donde, war we des bederuen vnde vns des nod ys. Were id ouk, dat we vp vorgenomte hus esscheden vnde dar van kriegen wolden, so scalde we vnde wolden vnse koste vnde lude dar vppe hebben, also eynem vnser manne, den see dar to kesen, duchte ghenoch fyn weder dem, mit dem we dar van Orleghe vnde krich hebben wolden; vnde scalden on wederstadinge gheuen ores gudes, war we eder see dat in der viende gude irwunnen kunden, vnde scalden an eynen amptman dar vp setten eynen vnser man, den see leueft hebben willen, de scal see vnde see on weder vorwaren vor schaden vnde vor vnuoghe vp deme huse vnde andern orem gude, wor see dat hebben, vnde de sulue amptman scal one louen eden ere slot weder to antwoordende, also vnse krich erst gheendet ys. Scheghe on ok schade van vnser edder den vnfen bynnen des, wan wy van oren sloten krigenden vnde dar vnse koste vnde amplude vppe hedden, den scalde vnse amptman bynnen ver weken van vnser wegghen weder don, also twen vnser mannen vnde twen orer frunden redellik dingken. Were ouk, dat we fromen nemen an dingtalle eder an vename, wor de were, de scalde oen half fyn, reyfighe hane vnde vanghene, welk de weren, de scalde me delen nach antale. Worde dit vorbenomte slot verloren van vnfes kriches wegghen, de wyle wy vnse koste vnde amplude dar vppe hedden, dar got vor si, so scalde we vnde wolden on gantze wederstadinghe don ghelik andern vnfen mannen, de vp vnfen pantsloten hatten noch sin worde. Ouk scullen se vns viue mit gleuigen holden vp eren schaden vnde vromen vp oren sloten, de wyle wy dar van kricheden. To Eren, to rechte vnde tho vruntfcoop sculle wy orer mechtich fyn vnde se truweliken vordeghedingen vnde behulpen fyn keghen aller malken ane alle list, wor vnde wanne on des nod ys, vnde scullen vnse koste by ore legghen vp ore slot teyne mit gleuigen vp vnfen scaden vnde fromen, wanne on des nod ys, bynnen den neghesten verteyn nachten dar na, wan se dat van vns esschen etc. Were ouk, dat dat vorbenomte Slot onen vorbestalt eder vorbuwet worde, so scalden we vnde wolden see reddden vnde entfetten mit aller macht vnde lude vnde were vp ore slot legghen nach orem behoue likerwys, ist et vnse eghen slot were, de wile we on des nicht entfetten. Were ok, dat se ore slot dorch orer nod wyllen wolden vorkopen eder vorsetten, dar sculle wy see neyne wys ane hindern vnde scal vnse gude wyllen wesen. Duffe Eninge vnde sampninge scal stan fes jar vmme, de neghest tokomende sint, na ghifte desfes breues vnde dar na also lange, wenne we eder see vns de eyn verndel jares tovoeren vp segghen vnde wanne dat schege vnde dat verndel jares vmme komen were, so scolden dee breue, de we vns vnder eyn ander hir vp gheuen hebben, dot wesen vnde neyn macht mer hebben. Al duffe vorgherorte stücke loue we hertoghe frederick, vorbenomt, vnfen leuen ghetruwen buffen vnde hin-

rike van aluenfleuen, vorbenomt, vnde to orer truwen hant deme ghestrengen hern bossen van der affeborch vnde frederick van aluenfleuen stede vnde vast to holdenne ane ienigerleyge list, vnde hebben des vnse ingesegel laten hengen an dusen breff, na goddes bort druteyn hundert iar, in deme twe vnde neghentesteghen Jare, des sunnauendes an dem pinxt auende.

Aus einem im 14. Jahrhunderte geschriebenen, im Herzogl. Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel aufbewahrten Copialbuche.

LXXXIV. Metke von Alvensleben, Tochter Gebhard's zu Angern, tritt ihrem Vetter Werner von Alvensleben eine Schuldforderung ab, am 6. Mai 1393.

Ick Metke von Aluenfleuen, hern Gheuerdes dochter, de to Angern vppe dem huse gewonet hadde, bekenne openbar in desseme ieghenwardighen openen breue vor alle den, de dessen bref seen edder horen lesen, dat ick mit guden willen vnde van myneme willekore hebbe ouer langhe tyd gheuen vnde laten vnde gheue vnd verlate nu noch met desseme breue Wernere van Aluenfleue, mynen vedderen, mynes vadern brudere, vnde synen sonen Gheuerde vnde Curde vnde eren rechten eruen dat Gelt ganz vnde all, dat Hempe, myn bruder, den Gott gnade, hern Gheuerde von Aluenfleue, tu Calue wonastig, legghen heft, dar he to des Jares XX marck siluers vp gheuen schal, also he plichtig is von rechts wegen. Vnd wenne her Gheuert en dat Gelt betalet heft, also dat en ghenaget, so schal her Gheuert van my aller ansprake vnde andeghedinghe leddig vnde loos wesen, de ick von rechte hebbe tu hern Geuerde, vorgescreuen, vmme des siluen vorgescreuen Geldes wegen etc. Vnde vp dat ick Metke, vorgesproken, dyt stede vnd vast holde, so hebbe ick myn eyghene Ingeseigel mit guden willen wilken henghen laten an dessen breeff. Geuen nah Godes bort dusent iar, drehundert iar, in dem dre vnd negentigesten iahre, in sunte Johanfes daghe ante portam latinam.

Gerden's Dipl. II, 453. 454.

LXXXV. Der Rath zu Salzwehel gestattet denen von Alvensleben zu Kalbe den Wiederkauf an den Gerichten zu Jeggeleben und Bierau auf 12 Jahr, am 6. Januar 1394.

Wy ratmanne in beyden steden zoltwedele Bekennen — —, dat wy to stadet hebben — — dem beuesten hern gheuerde, ryddere, alberte vnd gheuerde, knapen, alle van aluenfleue, wonastich to calue, — — enes wedercopes des gherychtes der twyer dorpe Jegghelue vnd tzyrowe, dat se vs vorkost hebben, desse neghste voruolghende twelf Jare